

33

schlage das Medial winkelrecht an / so schneide dir der ander Fuß
auffm Medial die begehrte höhe ab.

XXX.

Die höhe eines dinges dazu man nicht ge-
hen kan.

Wez erst auß zweyen Ständen / wie vor im 24. 25. 26. Cap.
gelehret / die weite: darnach auß einem Standt die höhe /
nach den nechst vorhergehenden dreyen Capiteln.

XXXI.

Die Tieffe eines Brunnen oder Thurns.

St gleich wie mit der höhe / nur das du den Circul allezeit
umbdrehest / vnd die breite des Thurns oder Brunnen pro
basi nimmest vnd messest / den angeschraubten Fuß dem Ho-
rizont parallel stellest: den andern mit der spizen richte nach der
tieffen gegen dir vber / vnd hengest auff den angeschraubten Fuß das
Medial / nach dem du so viel Grad gezelet / als der Brunn breit
ist.

XXXII.

Wenn du auffm Thurn werest / vnd woltest wissen /
wie weit ein ding davon were.

Es muß dir bekandt sein die höhe des Thurns / lehre den Cir-
cul umb / wenn er nach der lehre des 29. Capitels angeschraub-
bet ist / vnd laß einen / den obern Fuß / mit der spizen dem Ho-
rizont parallel wegstehen / die andere vnterste spizen richte nach
dem dinge des weite du begehrest. Darnach henge das Medial an
obern Fuß / biß dir der vnterste die höhe des Thurns am Medial ab-
schneidet: Worauff nun das Medial am obern Fuß henge / das ist
die gesuchte weite.

S ij

Wenn